

Lifelong Learning via Portfolio

ein Kooperationsprojekt
der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt




Lifelong Learning via Portfolio


Inhalt

- Herkunft
- Methodische Grundlagen
- Zielsetzung
- Ergebnisse

... des Darmstädter L³-Projekts



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ANKOM-
Abschlussstagung

L³-Perspektiven
in Darmstadt

im Haus der
Deutschen Wirtschaft

Dr. Mario Stephan Seger
Institut für Soziologie
14. Mai 2009


- 3 -

© 2009 by L³ via Portfolio


Lifelong Learning via Portfolio

Herkunft I


ProIT Professionals




TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



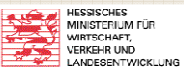
h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES




Darmstadt
Rhein Main Neckar



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE



HESSESCHES
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT,
VERKEHR UND
LANDESENTWICKLUNG



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ANKOM-
Abschlussstagung

L³-Perspektiven
in Darmstadt

im Haus der
Deutschen Wirtschaft

Dr. Mario Stephan Seger
Institut für Soziologie
14. Mai 2009

- 4 -

© 2009 by L³ via Portfolio

Lifelong Learning via Portfolio

Herkunft II

Brückenschlag zwischen

Lifelong Learning via Portfolio

Herkunft III

➤ IT-Weiterbildung



➤ IT-nahe Studiengänge B. Sc. BWL / B. Sc. Winf.

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen II

Generalisierter Ansatz

- EQF-Bewertung bzw. Ermittlung der Lernergebnisniveaus von Studienmodulen und beruflichen Referenzprozessen (A)
- Mapping der fachlichen Lernergebniscluster der beruflichen Bildungsprofile auf die Module der Zielstudiengänge
- Abschätzung prozentualer Überdeckungsspannen hinsichtlich gegebener Lernergebnisäquivalenzen (B)

➔ **ProIT-Profilpotenzialverfahren**

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen III

**Problem des pauschalen
Profilpotenzialverfahrens**

**Vertrauens-
bildung**

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen IV

Personalisierter / individualisierter Ansatz

- **Strukturierter Lebenslauf**
nach Bildungs- und Beschäftigungsformen geordnete
Angaben zu bisherigem schulischen, beruflichen und
akademischen Lebenslauf eines Bewerbers
- **Selbsteinschätzung** in Bezug auf die Beherrschung
der Lernergebnisse der Module des Zielstudiengangs
- **Bewertung / Plausibilitätsprüfung** durch Prüfungsausschuss

➔ **ProIT-Portfolioverfahren**

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen V

Strukturierter Lebenslauf

- **Angaben zur Person**
- **Sprachkenntnis Englisch**
- **Schulbildung**
- **Praktika**
- **Berufliche Ausbildung**
- **Berufliche Weiterbildung**
- **Akademische Ausbildung**
- **Akademische Weiterbildung**
- **Berufstätigkeit**
- **Sonstiges**

2.7 Berufstätigkeit

Zeitraum: Arbeitszeitmodell: ☐ Vollzeit ☐ Teilzeit, mit Stunden / Woche

Bezeichnung:

Abteilung:

Tätigkeiten:

Abschluss:

Datum: Firma:

Stadt: Land:

Firmengröße: ☐ < 10 Mitarb. ☐ 11 - 50 Mitarb. ☐ 51 - 250 Mitarb. ☐ > 250 Mitarb.

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen VI

Auszug eines Moduls mit beispielhafter **Selbsteinschätzung**

Modul Lernaktivitäten	vorgängig erworbene Kenntnisse	vorgängig erworbene Fähigkeiten	vorgängig erworbene Einstellungen	Bewertung
Modul: Marketing (BWL: Wirtschaftsinformatik, Auszug) Modulinhalte:				
* Marketingbegriff	* Grundkenntnisse	* ...	* ...	* Fachinformatiker IT Product Coordinator IT Business Manager
* Spezielle Ausprägungen der Marketing-Management-Konzeption	* Ansatzweise Kenntnisse	* ...	* ...	* IT Product Coordinator
* Bestimmung von Geschäftsfeldern und Geschäftsfeldsegmenten	* Technisches Marketing	* Kundenspezifische Anpassungen und Softwarepflege projektieren und durchführen	* ...	* Fachinformatiker
* Entwicklung von Marketingstrategien	* Wissen zu Markt und Kundenbeziehungen	* Überprüfen von Vermarktungsstrategien	* ...	* Fachinformatiker IT Product Coordinator
* Produkt- und Produktorogrammgestaltung	* Umfangreiche Kenntnisse	* Entwurf, Spezifikation und Prüfung von Produktideen	* mehrjährige Mitarbeit in einer Marketingabteilung	* IT Product Coordinator IT Business Manager
* Grundlagen des Marketingcontrolling	* Grundkenntnisse	* Überprüfen von Vermarktungsstrategien	* ...	* IT Product Coordinator
* ...	* ...	* ...	* ...	* ...

Lifelong Learning via Portfolio

Methodische Grundlagen VII

- realisierte Testphase in 2007 / 2008
- 16 Interessenten
- 8 Probanden (6 im Bereich BWL / 2 im Bereich Winf.)
- 5 Einreichungen
- im Ergebnis durchaus optimierbar
(Technik, Verfahren, Bewertung, Ergebnis, Transparenz)
- bis zu Projektende (30.06.2008) keine Möglichkeit der strukturierten Reflexion
- von 07/08 bis Ende 01/09 „Hessischer Stillstand“



Lifelong Learning via Portfolio

Zielsetzung I

➤ Reflexion und Defizitermittlung in Bezug auf ...

- die eingereichten Portfoliodokumente
- die Portfoliobearbeitung (Interview)
- die Portfoliobewertung (Interview)
- die Ergebnisse (Diskussion)

➤ Klärung der organisatorischen Notwendigkeiten für eine Implementierung / Einbettung in Weiterbildungsreferat u. Fachbereich

➤ Überarbeitung des Portfolio-Konzepts (Technik, Verfahren, Bewertung, Ergebnis, Transparenz)

Lifelong Learning via Portfolio

Zielsetzung II

Auszug eines Moduls mit beispielhafter Selbsteinschätzung

Modul Lernaktivitäten	vorgängig erworbene Kenntnisse	vorgängig erworbene Fähigkeiten	vorgängig erworbene Einstellungen	Beurteilung Lernprozess
Marketing <small>(BSc. Wirtschaftsformatik, Auszug)</small> Moduleinhalte:				
* Marketingbegriff	* Grundkenntnisse	* ...	* ...	* Fachinformatiker IT Product Coordinator IT Business Manager
* Spezielle Ausprägungen der Marketing-Management-Konzeption	* Ansatzweise Kenntnisse	* ...	* ...	* IT Product Coordinator
* Bestimmung von Geschäftsfeldern und Geschäftsfeldsegmenten	* Technisches Marketing	* Kundenspezifische Anpassungen und Softwarepflege projektieren und durchführen	* ...	* Fachinformatiker
* Entwicklung von Marketingstrategien	* Wissen zu Markt und Kundenbeziehungen	* Überprüfen von Vermarktungsstrategien	* ...	* Fachinformatiker IT Product Coordinator
* Produkt- und Produktprogrammgestaltung	* Umfangreiche Kenntnisse	* Entwurf, Spezifikation und Prüfung von Produktideen	* mehrtägige Mitarbeit in einer Marketingabteilung	* IT Product Coordinator IT Business Manager
* Grundlagen des Marketingcontrolling	* Grundkenntnisse	* Überprüfen von Vermarktungsstrategien	* ...	* IT Product Coordinator
* ...				

Lifelong Learning via Portfolio

Zielsetzung III

... eine unserer Überlegungen ...

Modul 311: Grundlagen BWL

Lernziel: Die Studierenden sollen den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre, die Grundzusammenhänge und die Grundbegriffe kennen lernen und
nennen auf einfache betriebswirtschaftliche Fragestellungen anwenden können.
Die Schnittstellen zu wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Nachbardisziplinen sollen erkannt und deren Bedeutung für die Betriebswirt
Für die einzelnen Funktionsbereiche der Betriebswirtschaftslehre soll ein Grundverständnis entwickelt werden.

Modulinhalte:	Beschreibung der vorgängig erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz (1)
Grundzusammenhänge und Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre	
Grundbegriff und Methoden in der Modellbildung der Betriebswirtschaftslehre	
Unternehmensgründung und konstitutive Entscheidungen	
Mitbestimmung und Betriebsverfassung	
Internes und externes Unternehmenswachstum	
Produktionsfaktoren und ausgewählte betriebliche Funktionsbereiche	
Möglichkeit zur weitergehenden Begründung des Anrechnungswunschs (3)	

Lifelong Learning via Portfolio

Zielsetzung IV

- **Integration in den Re-Akkreditierungsprozess des h_da-Studiengangs I-BWL (2011)**
- **Vertrauensbildung und mittelfristig eine größere Akzeptanz für pauschale Verfahren (Portfolio = Beweisführung)**
- **Verfahrensmix**

Lifelong Learning via Portfolio

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Dr. Mario Stephan Seger
TU Darmstadt - Institut für Soziologie

Residenzschloss
64283 Darmstadt

Tel.: 06151/16-6759
Fax: 06151/16-6042

eMail: seger@ifs.tu-darmstadt.de

Gefördert durch



HERSSESCHES
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT,
VERKEHR UND
LANDESENTWICKLUNG



© 2009 by L³ via Portfolio